

# Anmeldeformular für das Symposium von 13. bis 16. März 2014 in Klosterneuburg

Anmeldung bitte bis spätestens **Freitag, 14. Februar 2014.**

Abschnitt abtrennen und per Fax, Post oder E-Mail an:

Pius-Parsch-Institut Klosterneuburg  
A-3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 8  
Fax: + 43/2243/411-275  
E-Mail: pius.parsch@stift-klosterneuburg.at

Name (Blockschrift): \_\_\_\_\_

Wissenschaftliche oder berufliche Tätigkeit: \_\_\_\_\_

## Erreichbarkeit

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Postadresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Den Tagungsbeitrag entrichte ich (bitte ankreuzen)

- zu Beginn des Symposiums im Tagungsbüro in bar  
 elektronisch auf das Konto der „Liturgiewissenschaftlichen Gesellschaft Klosterneuburg“  
IBAN: AT733236700000001008  
BIC: RLNWATWW367

Ich melde mich zur Teilnahme am Pius-Parsch-Symposium 2014 in Klosterneuburg definitiv an.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte hier abtrennen

## Veranstalter

Pius-Parsch-Institut für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie,  
Arbeitsgemeinschaft katholischer Liturgiewissenschaftler / Sektion Österreich,  
Österreichisches Liturgisches Institut in Salzburg

Pius-Parsch-Institut Klosterneuburg  
A-3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 8  
Sekretariat, Tel: +43/2243/411-451  
E-Mail: pius.parsch@stift-klosterneuburg.at

*Mit sanfter Zähigkeit!*  
P. Pius Parsch



## Liturgie lernen und leben – zwischen Tradition und Innovation

### PIUS-PARSCH-SYMPOSION 2014

Internationales liturgiewissenschaftliches Symposium  
in Klosterneuburg von 13. bis 16. März 2014

Das Zusammentreffen von drei historischen Eckdaten ist Anlass für ein international ausgerichtetes liturgiewissenschaftliches Symposium:

- vor 900 Jahren wurde das Augustiner-Chorherrnstift Klosterneuburg gegründet -
- vor 60 Jahren verstarb der weltbekannte Liturgiepionier Pius Parsch -
- vor 50 Jahren wurde die Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils promulgiert.

Das chronologisch bedingte gemeinsame Gedenken der drei historischen Ereignisse kann als providenziell angesehen werden. Auf dem Hintergrund der 900 jährigen Geschichte des Chorherrenstiftes Klosterneuburg bekommt die „Volksliturgische Bewegung“ von Pius Parsch, die am Zweiten Vatikanischen Konzil und in der darauffolgenden Liturgiereform international reiche Früchte trug, besondere Leuchtkraft und eine historische Tiefendimension: die Liturgische Bewegung des 20. Jahrhunderts in ihrer besonderen österreichischen Ausprägung als „Volksliturgische Bewegung“ entspricht genuin dem Charisma der Augustiner Chorherren, die sich als „Priestergemeinschaft für den Dienst am Volk Gottes“ (Konstitutionen Nr. 1) verstehen.

Seit 900 Jahren ist das Stift als herausragende Stätte gelebter Liturgie und Pastoral, der theologischen Arbeit und der Kirchenreform eine „europäische Adresse“ (zit. Bischof Kapellari) und erlebte im Wirken von Pius Parsch weltweite Ausstrahlung. Joseph Ratzinger schrieb 2004 als Kardinal: „Man macht sich heute kaum noch eine Vorstellung von der Bedeutung, die die Werke von Parsch in den 20er bis 40er Jahren hatten; sie hatten entscheidend das liturgische Bewusstsein der Kirche geformt“ (20. Juli 2004, Brief im Archiv des PPI). Kardinal Franz König berichtete, dass die überwältigende Mehrheit der Konzilsväter Werke von Pius Parsch aus eigener Lektüre kannte, waren sie doch in 17 Sprachen übersetzt worden.

Die Reformimpulse von Parsch sind 50 Jahre nach der Promulgation von „Sacrosanctum Concilium“ immer noch nicht voll ausgeschöpft. Heute stehen Liturgie und Liturgiewissenschaft vor Herausforderungen, die dringend eine neue Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Liturgiereform und der Liturgiekonstitution nötig machen, deren Hermeneutik auf die großen Meister der Liturgischen Bewegung angewiesen ist. In den 10 Jahren seit dem ersten Pius-Parsch-Symposium 2004 konnte die Parsch-Forschung dafür einige Bausteine liefern. Seither wurde je länger je mehr bewusst, dass Parsch mehr war, als nur „Textheft-Produzent“ im Sinne des Popularisierens der Liturgischen Bewegung – er war eminent auch Theologe. Dies weiter aufzuschließen und fruchtbar zu machen, seine Reformimpulse mit der Liturgiekonstitution des Konzils, vor allem aber mit der gegenwärtigen Situation von Liturgie und Kirche in einer weithin säkularisierten Gesellschaft zu konfrontieren, ist die erklärte Absicht des Symposions 2014. Dabei geht es im ersten Teil vornehmlich um Grund-satzfragen, im zweiten Teil um spezifische Einzelthemen.

Das **Tagungsbüro** befindet sich im Pius - Parsch - Institut, Stiftsplatz 8. Die **Räumlichkeiten** des anlässlich des Jubiläumsjahres generalrenovierten Stifts bieten im Verein mit seinem modernen Kulturauftritt den inspirierenden Gesamtrahmen für die Vorträge und das Begleitprogramm des Symposions. Die **Vorträge** finden im Augustinussaal des Stiftes statt, für die Kurzvorträge werden gesonderte Raumzuweisungen bekanntgegeben. **Mahlzeiten:** das Frühstück wird im jeweiligen Übernachtungsquartier eingenommen, die anderen Mahlzeiten im „Binderstadel“ gegenüber der Stiftskirche. Alle sind eingeladen, **Publikationen** aus ihrer eigenen Feder oder Herausgeberschaft im Augustinussaal auf einem Büchertisch auszulegen und bekanntzumachen (ggf. mit eigener Bestellliste). Die **Ergebnisse des Symposions** werden in einem eigenen Dokumentationsband der Reihe „Pius-Parsch-Studien“ als Band 12 publiziert.

#### Tagungskosten € 120,-

Der Tagungsbeitrag kann elektronisch oder bar zu Beginn des Symposions im Tagungsbüro entrichtet werden. Er umfasst die Kosten für den organisatorischen Aufwand und die entsprechenden Unterlagen, die Mahlzeiten mittags und abends, Getränke und Cafe, sowie die Kosten für das kulturelle Begleitprogramm inkl. Busfahrt nach Wien.

#### Übernachtung und Logis

wir bitten, die Buchung rechtzeitig in einem der angegebenen Hotels im Stadtzentrum Klosterneuburg selbst vorzunehmen und mit der Hotelrechnung auch eventuelle dort erfolgte Konsumationen zu begleichen.

#### Hotel Anker\*\*\*

Niedermarkt 5  
3400 Klosterneuburg  
Tel.: +43/2243/32134  
Fax: +43/2243/32134-62  
info@hotel-anker.at  
www.hotel-anker.at  
EZ: 50,- / DZ: 80,-  
inkl. Frühstück

#### Hotel Schrannenhof\*\*\*\*

Niedermarkt 17-19  
3400 Klosterneuburg  
Tel.: +43/2243/32072  
Fax: +43/2243/32072-13  
info@schrannenhof.at  
www.schrannenhof.at  
EZ: ab 78,- / DZ: ab 104,-  
inkl. Frühstück

#### Design Parkhotel Klb.\*\*\*\*

In der Au 6  
3400 Klosterneuburg  
Tel.: +43/2243/22922-0  
Fax: +43/2243/22922-390  
office@pk1.at  
www.parkhotel-klosterneuburg.at  
EZ und DZ: 77,-  
inkl. Frühstück

#### Ermäßigung

Studierende können gegen Nachweis um eine Ermäßigung nachsuchen, deren Höhe von der Anzahl der Ansuchen abhängt. Das Ansuchen muss jedoch **bis spätestens 14. Februar** gemeinsam mit der definitiven Anmeldung am PPI eingegangen sein, dann werden die Teilnehmer über die Höhe der Ermäßigung informiert. **Referenten** sind frei, Vortragende von Kurzreferaten entrichten 50% des Tagungsbeitrags.

#### Anreise

**(a)** Wer mit dem Flugzeug (Airport VIE, Schnellbahntransfer nach Wien-Mitte) oder der Bahn anreist, zielt mit der U- Bahnlinie U4 die Endstelle in Wien-Heiligenstadt an und nimmt von dort den Bus bis Klosterneuburg-Niedermarkt. Von hier sieht man das Stift und geht wenige Minuten zu Fuß.

**(b)** Man kann auch den „Franz-Josefs-Bahnhof“ in Wien anzielen und dort den Zug direkt zur Station Klosterneuburg-Kierling (ebenfalls am Niedermarkt) nehmen. Von hier sieht man das Stift und geht zu Fuß weiter.

**(c)** Wer mit dem Auto anreist, zielt die Stadt Klosterneuburg im Nordwesten von Wien an (West-Autobahn über Salzburg und St. Pölten; Süd-Autobahn über die Stadttangente und dann den Handelskai an der Donau bis zur Abzweigung Klosterneuburg). Von Wien kommend befindet sich am Kreisverkehr nach links unmittelbar vor dem Stiftsgebäude die Einfahrt in die Tiefparkgarage des Stiftes. Den Schranken öffnet der Portier über die Gegensprechanlage auf das Stichwort „Pius-Parsch-Symposium“.